Cahnfteiner Tageblatt ber Sonn- und feiertage.

derings protis frei ins Saus 4,50 MR. monatlich, durch den Briefträger frei ins Saus gebracht monatlich so Pig. mehr.

Augetgenprete: 3m Rreife St. Goarshaufen die einfpaltige Monpareillezeile 40 Pfg., Derfteigerungen und Befanntmadungen gerungen und Befanntmachungen 80 Pfg. answartige Anzigen 60 Pfg. Reflamen pro mon Milt. Generungspidlag 20 Pres. Bei geößeren Auftragen, sowie bei Wiesberholungen enti prochender Rabatt, für die richtige Ausführung telesphanisch aufgegebener Anzeigen wird die Verantwortung abgelebet, Beteingnflagenben Inferatberrägen fommt der Rabatt in Wegfall

Cahniteiner Lackblati

Zeitung für den Urets St. Coarshaufen

Untliches Kreisblatt

Stuylges amelides Derfinbigungsblaß Stantischer Beledeben mill Mennter bes Muellen



Ullgemeiner Unzeiger

Abonnements und Ungeigen

werben entgegengenommen in Oberlahnstein in der Geschäften fielle (hochfte. 0), sowie bei ben Ugenturen in Branbach, Ofterspat, Camp, Reftert, St. Goarshauen, Canb, Dachsenhausen Weisel, Boomich, Blieblen, Anfatten, Sechnausen, Mebern, Mebern.

Anferdom abonniert man bei famt-liden Poffanftalten, fowie bei ban Stadt- und Sandbrieftragern.

Angeigen

werden bis morgens e Uhr bes jeweiligen Ericheinungstages an-genommen, größere Unzeigen bis nachmittags a Uhr bes vorhen-gebenden Cages.

Redaftionsiching vernittings a libe

Die Steuer-Dampfmalze Wie man bem Steuerzahler ben fanren Apfel

berfüßen tann man ichreibt uns:

Der Staatsbürger als Steuerzahler ftenert augenblidlich steurelos auf dem wuften Weer der Beit. Bum lestenmal Ende Januar bes Jahres - faft ein halbes Jahr ift feitbem bergangen — hat unfere hauptlaffe an biejenige Bflicht gemahnt, bie ben Eingelnen am gewichtigften flar macht, daß eine Obrigfeit über ihm, daß er bas Blied eines höheren, bes Staates ift, an die Bflicht, Steuer ju gablen. Diefer bammernbe Buftand bes Dabinlebens ohne Steuerforgen bat etwas Angenehmes, Einschmeichelnbes; man gewöhnt sich leicht und gern daran, zumal die bunten Bapierlappen an die Benmten und Angestellten ruhig weiter bezahlt werben und ber Raufmann und Sandwirt fie weiter bantbar in Empfang nimmt. Die Docht ber Gewohnheit wirft und ichlafert bie Steuerpflicht ein; aber aus diefem Buftand gibt es ein ichredliches Erwachen. Das brobenbe Ungewitter fündigt fich bereits burch Erlaffe bes Finangamtes an. Finangamt — furz, bundig, bolltonend flingt bas Wort! Für manche mare vielleicht bas Bort "Roniglich" noch melobischer, vollindichtiger; aber des war einmal. Belche Annehmlichkeit, im ibmerlichen Zwiegesprach mit ber Beborbe, nicht mehr bie entfehliche Anfchrift: "An ben Borfigenben ber Cintummenftener-Beranlagungstommiffion" bertvenben ju muffen!

Unfer alter Staat hat uns vielfach bas Steuerjahlen zu begum gemacht. Erft Gelbfteinichanung, bann tom ber Steuerbescheib bom Canbratsami, barouf Buftimmung ober feltenen Wilberipruch bes Beibtragenben, alsbann ber ftabeifche Sumerzettel und guleht nochmol eine Aufforderung zu gablen. Bor welcher Aufgabe fteht ber Steuerzahler aber jest? Eine Fulle bon Steuergeseten ift wie eine Bafferflut aber ibn berein gebrochen; felbft bie Berren Steuerbeamten tennen fich darin noch nicht aus: Rriegsbermogenszuwachssteuer, Reichsnotopfer, Rapitalrenbenftener, Lohnabzug und bergleichen. Und nun foll ber Steuergabler über all bas fich far werben und ohne Struerzettel, ohne vorherige Aufforderung fich ber Abgabe felbft entäufern! Dabei fragt fich noch: An wen und fur wen. Dan weiß noch faum, bag ein finangomt eriftiert; niemand weiß es; früber bieg es: Rudesheim fei fein Souptquartfer; nun boren wir Gt. Goarsbaufen fei ber Ort, mo bas Beilden scheinbar im Berborgenen blübt. (Der Berfaffer follte die Befanntmachungen bes Finangamtes in St. Goarshaufen boch einer größeren Birrdigung unterziehen. Die Schriftl.) Am fclimmften fceint es mit bem Reichenotopfer gu fteben. Jeder foll aufgrund einer Tabelle, die er bor langer Beit im Rreisblatt gufallig gelefen bot, und gar in einer Form, die nicht jedem fo leicht verständlich ift, fich felbft einschäpen und ohne behördliche Weftsebung fogar zahlen, möglichst bald, um noch Gewinnabzug gu ernien. Dazu bort man von ben Finangamtern allerlei nachbenfliche Rachrichten: Zu wenig Beamte, vielfach jungere, die noch Erfahrung fammeln muffen; bagu noch Bweifel über bie Auslegung ber einzelnen Gefebe und Abneigung ber Steuerverwaltung, die Bahl ber Beamten über Gebühr zu vergrößern. Gollte bas ein Anfang fein, um anberen Behörben als ein Mufter bon Sparfamfeit boranguleuchten auf bem bunflen Pfad, ben unfer beutsches Boll nach bem Berfailler und Spager Frieben wandern muß.

Mus monchen biefer Roten fonnte uns bas Finangant beifen, in Beitungsariffeln ober noch beffer in antlichen Erlaffen. Geine Ausführungen müßten und in bundigfter Form barüber aufflaren, was ber Steuergabler in nächster Beit zu tun bat, wonach und wie boch er fich einschätzen, on wen und in welder Form er am einfachsten gablen, wann und wie oftmals im Jahr er ben Lohnobing an das Amt, etwa burch eine Bant, abführen foll. Conft verfammert Die Steuerpflicht in ju langer Baufe und bie Abgaben fummirren fich fo, baf fie brudend und läftig werben. Damit wurde bem unbehaglichen Buftand bes 3meifels beim Steuergabler, ber wie bie meiften Menfchen ber Jehtzeit im deronischen Rougustand dahin lebt, ein Ende gemacht, und ftott Ungufriebenbeit Berubigung erwedt. 3m übrigen: Wann fommt Die Eurscheidung in Steuerberufungen für bos längft. eutschwundene Steuerjahr 1919?

Volen in Rot

Der ruffifche Bormarich - Schwere Berlufte

Die Haltung Deutschlands und der Alliferten

Der poluifge Beeresberiat

Barfcau, 21. Juli. (Drahtbericht.) Poluischer heeresbericht bom 20 Juli: Deftlich Grobno bei Gluoghn fanben heftige Rampfe ftatt. Zarnotvitich wurde planmagig geraumt. Bir loften uns ohne Berlufte bom Feinde ab. Es fanden er-birterie Angriffe bes Feindes auf ber gangen Front-linie ftatt. Am Sthr-Fluf wurden alle Angriffe abgefhlogen. Rur auf bem norbliden Glugel im Bebiete Borowieege brang ber Geind nach erbitterten Rampien auf bas westliche Mugufer bor. Die Rampfe um Dubno nehmen einen immer erbit. terten Charafter an. Giner feindlichen Raballerie buffion gelang es bei ber lofen Gruppierung unferer Abeeilung, in unferem Ruden durchzubrechen. 3m Glebiet bon Rai giwillow griffen fie unferen Train und die Relbiagarette an. Beftern griff ber Feind unfere Unie bei Bolodizeda und Fridrichowola an. Er warf mehrere Infanteries und Ravallerieregis menter, fowle Mrtillerie und fünf Bangergiige in bem Rampf. Muf beiben Seiten find die Berinfte febr in ber Gegend bon Shborom, die Brude gn überichreiten. Dier fpielten fich erbitterte Rampfe ab.

Eine nene engliffe Rote

S Die bit tifche Antwort an Rufland ift oboefcbidt worden. Es wird derin gesagt, daß Tichitscherins Antwort fo bobbelbeutig fei, baf man eine genaue Auseinanderfennig derfelben verlangen muffe. Wenn bie Ruffen meter in Bolen einbrangen, wurden bie Unterhandlungen über bie Biebemufnabnte ber Banbelabeziehungen abgebrochen merben.

Roche Baffenftill ftanbobebingungen

Laut Barifer Ausgabe ber "Chicogo Tribune" bat Marichall Roch feinerfeits de Baffenftillftanbabedingungen zwifchen Bolen und Rufland entworfen und fie Millerand übergeben. Rach feinem Borfchlag follen bie ruffifchen und polnischen Beere auf ber Linie fteben ble ben, bie fie am Tage bes Baffenfrillftanbes befeht balten. Beiben Barteien foll berboten werben, irgendwelche Bropaganda zu treiben, Die Armeen follen untätig bleiben, bis Die Friebens. perbandlungen beginnen, und die polnischaussisch Grenze bestimmt ift. Un ben Berhandlungen follen nach Meinung Fochs auch Me berbundeten Mächte teifnebmen.

Deutichlands Reutralitat

X Berlin, 21. Juli. (Draftbericht.) 3m ber morgigen Rummer bes Reichsanzeigers wird nachftehende Befannimachung bes Reichöprafibenten ber-

In ben gwifden ber bolnifden Rebublit nub ber ruffifden Comjetrebublit eniftandenen friegerifden Berwidelungen hat Deutschland bieber bolle Rentralität beobachtet und wird bieje Rentralität auch weiterhin beobachten 3ch weife beutzufolge barauf bin, daß für jebermann im Reiche unb für die Dentichen im Auslande die Berpflichtung befteht, fich aller Sandlungen gu enthalten, bie biefer

Beftimmung guwiberlaufen. Berlin, 19. 3ufi 1920.

Reichsprafibent Gbert. Simons. Diefe Befanntmachung mirb ben Regierungen in Barichau und Mostau amtlich jur Renntnis geDie Paliung ber bentichen Rommuniften

S Die Reutrafitätserflarung ber beutschen Rogierung gegenüber Rufland und Bolen wird bon ber unabhängigen "Freiheit" gutgeberfen. Das Blatt berlangt insbesondere, bag teinerlei Munitions ober Truppentransporte gur Unterftitung ber Bolen burch Deutschland gelaffen werben burfen . Dagegen empfinden die Kommunisten, wie bie "Rote Gabne" versichert, die Reutrolitätserflärung als einen "Schlag ins Gesicht", ba das deutsche Proletariat seine Sompathie für Rugland auszudenden und es, wenn mog-Ich, gu unterftuben wunfche. Davon werbe es fich burch feine Erlaffe Cherts abhalten laffen. In Berfolg biefer Auffaffung forbert bas fommuniffifche Blatt die deutschen Arbeiter auf, ben bon ben ruffiichen Gewerkichaften verlangten Bontott Bolens fofort in die Wege zu leiten und, wenn nötig, die örtlichen Gewerfschaftsorgane jur Durchführung bes Boblottbeschlusses zu zwingen. Die Danziger Arbeiter, die es in der Sand hatten, saft die gesamte überfeeifche Einfuhr Bolens abzusperren, mithten ben übrigen Arbeitern bierin borongeben.

Litauen ftreng nentral

wib. Das ruffifche Radio-Telegraphenburo berichter aus Mostan bom 19. Juli abennels, bag bie fitmifde Republit gufammen mit ben Ruffen gigen Bolen gebe. Diefe Delbung frimmt mit ben Tatfachen nicht überein, denn bas libauifche Deer befest nur bie bon ben Bolen befreiten Gebiete und berhalt fich im übrigen in ftreunfter Reutralität.

Gin Dilfoidrei aus bem Often

ft. Mehr als 1500 deutsch eManner, die aus bem Splbauer Bebiet in ben letten Bochen flüchten, fowie Sab und Gut und ihre Angehörigen verlaffen mußten, um der rechtswidrigen Gngiebung gum polniiden Beeresbienft gu entgeben, haben an ben Oberpröfidenten die bringende Bitte grichtet. alles baran zu feisen, um Solban und Umgegend, e ven Teil bes ehemaligen Kreifes Reibenburg, für Deutschland gu retten. In bem Gefuch beißt es: 3m Streife Reibenburg ftimmten 98,5 Progent für Dentschland. Das Golbauer Land ift noch beute nach bem Willen ber Bevölkerung treu-deutsch und wird es bleiben. Wir werben uns nie bem polnischen Joch fügen. helft uns! Rettet uns aus unferer großen -300

It. Der neue polnische Augenminister, Burft Sapieha, bat ben Breffebertretern folgende Erffarung zugestellt: "Die polnische Regierung bat feineswegs die Abficht, an wen es auch fei, ihre Rechte auf Bilna abgutreten, ba diese Frage noch nicht geregelt ift. Bas Oberichlefien angeht, fo fann man verfichert (?!) fein, bag bie Boltsabstimmung bie Frage jugunften Polens lofen wird. Es ift unmöglich, auf die Bolksabstimmung in Oberschleffen gu verachten, ba bies bem Berfailler Bertrog unviber

Polnifche Soffnungen auf Oberichleffen

Gin refigiofer latholifder Gebenftag

na. Am 18. Juli 1870 verfündete das Batifanische Rongil ju Rom bas Dogma bon ber papftlichen Unfehlbarteit. Dirfest fand in deutschen firchlichen Rreifen Biderfpruch, ber in bem Professor ber Rirdengeschichte Dr. Dollinger in Minden feinen geiftigen Mittelpunft batte. Es fam gur Grundung ber immer noch beitebenben Alttatholifden Rirche. Ueber die papftliche Unsehlbarfeit existieren beute noch bie unglaublichften Meinungen, fo 3. B. bie, bag bamit bem Bapfte Unfehlbartet in allen Omblungen jugeschrieben fei. Die Unschlbarfeit bes Bapftes bedeutet nur, bag er nicht irven fonn, wenn er im vollen Gebrauche feiner oberften Machevollfommenfrit (b. h. er cathebra) eine alle Glaubigen berpflichtenbe Entscheidung über Glaubens ober Sittenfehrert erlagt.

Rathol giomus und Cogialismus

ro. Auf ber Tagung ber fübdeutiden fatholifden Arbeiter- und Arbeiterinnenbereine in Dunden bielt Ergbifchof Dr. bon Faulhaber bor ber Bontifitalmeffe im Dom vine Ansprache, in der er auf die Engoffifa "Rerum novarum" Leos XIII. bom Robre 1891 binwies, die eine icharfe Abfage an ben Sogialismus und Kommunismus und eine Berbriefung ber Arbeiterrechte, ber Abelsbrief ber Arbeiter, gewesen sei. In vaterlicher Beife machne Beb XIII. Die Arbeiter, nicht nur eigener Standesintereffen, fondern auch der Bflichten aller gegen alle eingebene ju fein, bie in Schitfalogemeinschaft auf

Gebeih und Berberb miteinander verbunden find. Der Sogialismus, ber Rommunismus wolle ber neue Beiland fin? Ein Beiland ichlagt feine Bunben, Jum Arbeiterichun gebort auch Geelenschun, Die Erneuerung in mabrer Sittlichfeit, Gefinnungelauterung und Abschr von frivoler Sabgier und Genug fucht Reben ben hochragenden Fabrifichloten muffen auch bie Rirchturnie gum himmel weifen. Mancher Arbeiter wettere in Berfammlungen gegen die Tyrannei und regiere zu haufe arger als ein afiatischer Defpot. Wie die Wehltätigfeit, fo fange die Demofratie gu Saufe an. Der hirtenbrief Leo XIII., ber erflart, baf Rapital und Arbeit nicht obne einander besteben fonnen, weift auch bie Seelenbrude über ben gubnemben Abgrund der Beit, die driftliche Bruberliebe. In birfem Beichen werden bie fatholifden Arbeiter- und Arbeiterinnenbereine bem Sozialismus und feinen Brriehren miberfteben."

(Einen Kommentar zu diefen Ausführungen muffen wir und im Intereffe der Unparteilichfrit berfagen. D. Schriftf.)

"Die Atempaufe ber Cogialbemotratie"

Eine Meugerungbes Mineftere Simons

In einer Unterredung mit bem Chefcbafteur des "Acht-Uhr-Abendblattes" außerte fich der Reichsminifter des Meugern, Dr. Gimons, auch über bas Berhalten ber Mehrheitssozialdemokratie jur Kos-litionäregierung der Mitte. "Ich kann wohl sogen", erklärte er, "daß es bei Rembildung des Kabinetis von

Reues vom Tage

Das neue Reichstwehrgefest. Das neue Reichstwehrgeseh wird dem Meichstage Ende des Monats zugeben, nachdem in Spaa die Zahl des Reichsherres end-gustig sehriegt ist. Das Geseh bringt die grundlegen-der Bestimmungen sur die Zusammensehung der Reichswehr (Dienstyeit, Berpflichtungen, fpatere Ber-forgung) und bie Art ihrer Unterbringung. Den Bunfchen Gubbeutschlands entsprechend, foll ber landsmannschaftliche Charafter der Truppe gewahrt bleiben. Die Eruppen follen bem Lande entstammen, in dem fie garnisonieren, auch die Bezeichnung ber Truppen wird nach diefer Richtung bin erfolgen. Für die Entlassung ber überschüffigen Reichswehrforper wird gurgelt im Reichstvehrm nifterium ein Blan ausgearbeitet Die Entwaffnung der Sicherheitspolizet bezieht fich lediglich auf Artillerie und Majchinengewehre. Die Schufibewaffnung leichter Art verbleibt

Gefamtberluft für bas Deutsche Reich burch ben Arleg. 800 000 Eben wurden nicht geschloffen, die in Friedenszeiten in diefem Betabichnitt geschloffen morden wären. 4000 000 Rinder blieben ungeboren. 1,6 Millionen Goldaten find gefallen bezw. geftorben. Infolge ber Sungerblodabe und ber baburch bedingten Unterernahrung find bis Ende 1918 762 769 Menschen mehr gestorben, als zu Friedenszeiten go-ftorben waren. Für bas Jahr 1919 und für die erste Salfte 1920 burften etwa 250 000 bagutommen. Gesamtverfust durch die hungerblodade und deren Folgen bis beute minbeftens 1 000 000. In Babern ollein find 70 000 Menichen mehr geftorben. Der Sefamtbevölterungsverlust beträgt für Babern allein enva 550 000; für das Deutsche Reich, Krieg und Sungerblodabe, gegen fieben Millionen.

Der Reichsarbeitominifter Dr. Braund erhalt bas Placet bes Papftes. Der mit Berfpatung bier eingetroffenen Rummer bes rom ichen "Tempo" entnehmen wir folgende Weldung aus Zürich: "Zum Arbeitsminifter in Deutschland war ber Priefter Brauns que erfeben. Er nahm an unter bem Borbebalt, Die Genehmigung bes Papftes zu erhalten. Runmehr wird mitgetellt, daß Geine Beiligfeit ibn ermachtigt bat, die Berufung anzunehmen. Es ift dies das erstemal daß ein katholischer Briefter in ein beutsches Minifteelum eintritt."

Anfhebung ber Zwangewirtichaft in Geffen, Giner Blattermelbung aus Maing gufolge bat bie beffifche Regierung die Zwangswirtschaft mit Ausnahme von Betwide und Milch oufgehoben.

Der Mündener Spartafus-Bürgermeifter. In Berlin wurde ber Kommunift Leo Werner verhaftet, ber in ber Münchener Rategeit fich zum Bürgerme fter bon Minden aufgeschwungen batte. Werner, ber ftederieflich verfolgt wurde, arbeitete auf einem Doigplan in Strafou, wo ihn bie Rriminalpolizer aut Montag nachmittag festmahen.

Der griechische Bormarich in Oft-Thragien. Die Times" melden aus Ronftantinopel, daß griechische Truppen in Jamib gefondet find. Die Griechen haben den Bormarich in Die Thragien begonnen. Anch englische Rriegosch ffe haben Konftantinopel verlaffen, um im Guben bon Thragien gu operieren.

vornherein jedem vernünftigen Menfchen far fein mußte, bag bie Mehrheitssozialisten sozusagen eine Atempause notivendig hatten. Die neu gebildete Regierung mußte fich dam't begnülgen, die Gewißbeit ju haben, bon feiten ber Debrheitsfogialiften fein Digtrauensvorum zu erhalten. Aber ich barf boch im übrigen fogen, daß ich auf die Dauer ein Fernbleiben der Mehrbeitsjogialiften von der Regierung als eine Ralfdung ber öffentlichen Buftanbe Deutschlands betrochten wurde."

Das bentich-nieberlandische Rreditabtommen.

it. Auf Beraulaffung ber nieberlandifchen Regierung wird die deutsche Regierung in der Frage des beutschemeberlandischen Rrebit- und Roblenabtommens eine Erflärung veröffentlichen, in welcher gefagt wird, das die gegenwärtige beutsche Regierung bie frühere Regierung, welche ben Bertrag mit ben Rie-berlänbern abgeschlossen habe, nicht besabouieren werde; die Regierung werde vielmehr alles fun, um bie lobale Erfüllung bes Bertrags burches führen, bagt aber biefe Möglichfeit nicht allein bour ihrf ondern hauptfächlich von der Saltung der Enterte

Bolichetriften-Unruben in Stalien

" Aus Italien treffen neuerbings Nachrichten über schwere Unruben am. Bolichemistische Anschläge ereigneten fich in vielen italienischen Stabten, befonbbers in Ruftenorten. In Rom murben bie Strafenbahnen nach mehrtägiger Berfehrurthe erft geftern wieder in Betnieb gefett. Die Wagen tamen famtlich mit roien Fahnen geschmudt aus ben Depots. Die Schrabste gigten sich hierüber febr erregt, riffen die Fahnen berunter und mifthandelten bie Wagenführer und Schaffner. Ernfte Bwifdenfalle ereigneten fich auf der Biaga Benetia. Die antommenben Strafenbahnwagen waren mit Gifenftongen und Munition beladen und mit roten Fabnen gefchmudt. Unter bem Gefang revolutionarer Lieber fcudte fich bas Jahrperjonal au, Barrifaden zu errichten. Auch hier

brang die Menge auf die Strafenbalmen ein, und es tam ju Tatlichfeiten. Abende wurde ber Dienft bou Studenten ber atet, Die Weftrigitatsorbeiter fpertben jeboch ben Stronn. Deute befindet fich bas gefamte Otragenbahnperjonal in 24ftundigem Ausftand.

Aus Stadt und Kreis

Lafinftein 22. Juli 1920.

R. Birticaftlider Breisabban. Am Diensing, den 13. Juli ds. 38. waren die Beiter von 16 noffau fchen Gemeinden im Rathaus zu Ried erlabnftein verfammelt, um über ben wirtichaftlichen Preisabbau fich zu verständigen. Alle Berfammelten waren der einmütigen Ansicht, daß die Frage des Preisabbaues nur gemeinfam von allen Ekmeinden in Angriff genommen werden konne. Rampf foll geführt werben gegen ben offenbaren Buch er einer gewiffen Gruppe bon Brobugenten, die weit mehr wie der regulare Sandel die Gegenftanbe bes täglichen Bebarfs verteuern. Befonderes Augenmert murbe gelenft auf die boben Dibibenben, beeingelne Induftriegweige in ben letten Jahren fortgefest haben, besonders in der Leder- und Papierindustrie. Weiter murbe auf die hoben Breife aufmerkfam gemacht, die teilweise für Garienprodukte von den Erzeugern genommen werben, besonders aber für Dbft und Gemufe, bie des Maß der Brobuftionstoften weit überfteigen. Es tourbe angeregt, um ein einheitliches Borgeben gu ergielen, beim herrn Regierungebrafibenten borftell'a an werben, bag er in allen Gemeinden eine icharfere Ueberwachung ber Bre fe anordnet und ben Boligeibehörben empfiehlt, alle Galle bem Buchergericht unbdingt gur Ungeige gu bringen. Mus ber proftifchen Erfahrung wurde festgestellt, bag bas zwangsweise Borgeben ber Ronfumenten einen bauernben Erfolg nicht gehabt bat. Es tonnte mobl vorübergebend ein Ausberfauf ber vorbanden Baren at billigeren Preifen erzwungen werben; daburch wurden aber bie vorhondenen Woren wefentlich in ihren Beständen verringert, so daß als Folgeerscheinung ein Mangel in den betroffenen Gemeinden fich bemerkbar machte, was bann wieder Breissteigerungen gur Folge hatte. Die von Unruben betroffenen Sandler bielben mit weiteren Eintaufen gurud, fo daß fie feine Waren nicht gum Berkauf bringen konnten. Teilweife traien die bon bentinruben betroffenen Sanbler mit Schabenersagan brüchen an die Gemeinden heran. fo baf bie Roften biefer Unruhen bie Ronfumenten bod wieder in ben Stenerfaten bemerten merben. Rur eine ruhige tonfequente Durhführung im orbentlichen Wege besonders unter Jubilfenahme der Buchergerachte eber im Bege bes Rauf. bontotte fann gu einer Gefundung ber Breisbewegung führen. An die Broduzenten, die von den Gemeinden nicht zu erreichen find, muß von den Bentraffiellen aus berangetreten werben und ihrem wuchereichen Gebahren ein Ende geseht werden.

Am Mittwoch, ben 14. Juli ds. 38. hielt ber Birtichafteverband ber befitiften, beffen-naffanifchen und malbedichen Stabte und Rommunefverbanbe im Rathaufe gu Marburg eine Befprechung ab, an ber etwa 60 Bertreter ber Stabte und Rommunalberbande teilnohmen. Much bier tam einheitlich gum Ausbrud, bag mit allen Kraften auf einen Abbau ber Breife für die Begenftanbe bes täglichen Beborfs, insbefondere für die Rabrungs. mittel, bingearbeitet werben mußte. Der Berband will ben Berfuch machen, in ber Ueberzeugung, bag ein Abbau für einzelne Rreife bon bauernber Bebeutung ift, bie Frage fur bas gesamte Birtschaftsgebiet des Berbandes einheitlich zum Ausdruck zu bringen. Die einzelnen Mitglieber bes Berbandes follen gunachst innerhalb ihrer Kommunalverwaltung in Sublung mit Erzeugern und Raufleuten treten und bie Prage des Breisabbaucs mit diefen besprechen. Das Ergebn's biefer Befprechung foll bann einheitlich gufammengefaßt und ben unftanbigen Stellen überweifen werben. Bon verschiedenen Mitaliedern wurde mitgeteilt, bof bie Bertreter ber Landwirtichaft fich gu einem Abbau bereit erffart hatten unter ber Borausfehung, bag auch Gegenfefftungen ber Bertreber aus anberen Stänben folgten.

Die Bohnungenot in Oberfahnftein. Sine febr eingebenbe Musfprache entwidelte fich über biefes Schmerzensfind ber Stadtverwaltung in ber Betiten Stadtverordnetenfitung. Beranlagt wurde bie Bebatte burch eineAnfrage besStabtb. Dr. Den der ber fich nach bem Stand ber Bauarbeiten am Rranbenhaus ufro, erfundiger. "Das Kranfenhaus foll but Tagelohn gebaut werden Diefe Art ber Aus-

fowohl im Interiffe ber Arbeiter wie auch des Architeften, den Bau möglichft lange hinauszuziehen. War es micht möglich, bie Arbeiten im Aftord ju ber-

Beigeordneter Fohr: "Die im Anfang notwendigen bouliden Berönderungen konnten nicht im Afford vergeben werben Die Tagelohnarbeiten werben Mitte machiter Woche beendet fein. In Bulunft foll im Afford gebaut werden Das neue Kranfenbaus wird in vier bis fünf Wochen bezogen werden tonnen. Der Anteil bes Architeften ift auf 5,75 Brozent berabgesett worden".

Stadto Rudes: "Der Rrantenbausneuban follte nicht mehr als 300 000 Mart toften. Ich vermiffe in Ihren Ausführungen die beft minte Gumme, die überschritten worden ist Es ware notwendig und forreft von der Stadtverwaltung gewesen, daß fie die Stadtverordmitenberfammlung vor leberfcreitung bes Etats gefragt batte."

Stadto. La beth fchlieft fich ben Ausführungen bes Borredners an: "Es tann beute bill ger gebaut merben. Die Reubauten in der Schulftrage kosien ungefähr eine Million Mark und ergeben 12 Wohmengen. Dagegen ift ber Stadt bas Angebot gemacht worben jum Bau bon 22 Wohnungen, Die ber Stadt nur 600 000 Mark toften 3ch ftelle ben Antrag, daß die gangen Rechnungen durch eine Rommiff on einer fofortigen Brufung unterzogen merben"

Stabto, Dr. Den der: "Man batte bamals bem Architeften eine bestimmte Bochstsumme angeben muffen und eine Provision von diefem Betrag fowie ben gemachten Erfparniffen beim Bau bewill gen follen"

Stadto. Geil: "Die Afforbarbeit war bamals nicht burchführbar. Der Stundenlohn betrug bamals auch noch 3,50 und bente 5,70. Die Inftallation, bie bamals mit 4,20 pro Stunde berechnet murbe koftet beute 10 Mark Emer zu bilbenben Rechnungsprüfungstommiffion frimme ich zu."

Stadto. Dr Den der ftellt bezüglich einer perfonlichen Bemerfung bes Stadto. Geil feft, bag er dieselbe nicht als einen Angriff aufgefaßt habe, fonbern nur als die Feststellung einer Tatsache. Eine Ausgabe von 50 000 Mart, welchen Betrag die Wohnungebouten für jede einzelne unterzubringende Famidie berich auen, fei nicht zu berantworten.

Stadto. Daveth ftellt felt, bag biefe hoben Roften ersport worben waren, wenn man bemals entsprechend bem fogialiftifchen Antrag gur Imangseinmietung geschritten ware Rur weil bie Bwangsemmietung damals nicht durchgebrungen fei, habe feine Fraftion bem toiberfinnigen Bauprojeft gugeftimmt: "Wenn man mir vorwirft, verbegenb gu wirfen, fo möchte ich noch einmal betonen, daß ich für bas fampfe, was ich für recht halte, genau wie die anderen auch. Jeber neue Protest bestärft mich mir in ber Ueberzeugung, daß ich mich mit meinem Borgeben auf bem richtigen Wege befinde. Die schlechtesten Friichte find es nicht, woran bie Wefpen nagen."

Stadto. Berber: "Wenn wir damals nicht gebaut hatten, ftanben wir beute vollstanbig auf einem toten Bunft. Dann mußten wir je &t bauen und das wirbe uns noch viel teurer fommen als damels."

Ctabto. Rudes: "Die Reubauten find wie fich hern La veth foeben fehr richtig ausgebrückt hat, die widerfinnigsten Bauten, die je ausgeführt worden find; sie machen die Stadt Oberlahnstein bankrott und ftürgen fie in den Ruin."

Es ergibt fich ein Digverftandnis wegen bes feinerzeitigen Befchluffes, junachft gmet Saufer gu bauen bas burch ben Borfigenben geffart wirb.

Beigeordneter Bertram: "Berr Dr. Dender gibt gu, daß wir, wenn die Zwangsanmietung früher erfolgt ware, nicht biefe hoben Roften hatten zu tragen brauchen. Die Wohnungsnot ift heute noch viel fchlimmer als je. Bir muffen mit ber Gegen wart arbeiten und nicht guviel in die Zufunft fchauen, beren Gorgen wir noch gor nicht fennen."
Stadte. Roeth: "Die Bauten mitffen ausge-

führt werben und auch die Zwangsrationierung muß fonumen."

Stadto. La veth: "Wir haben bon Anfang on für die Zwangseinmietung gesprochen. Wenn man beute mit Broteftfundgebungen tommt, fo mochte ich bemerfen, bag man draugen in ber Burgerichaft für foldhe kein Berständnis bat. Ich bin vollständig un-empfindlich gegen Broteste. Ich bin in der Loge, taglich folde Broteftfundgebungen abzugeben.

Stadto. Frl. Müller rügt ben Mangel an Cachlichfeit, ber in den Beratungen gum Ausbrud baumeister zugezogen werden. Sie beantragte Schlus

Der Antrog auf Schluf der Debatte wird augenommen; trothem geht she noch eine halbe Stunde auf dem Umweg "zur Glichäftsordnung" weiter. Der Antrag, in die Rechnungsprüfungsfommiffion bie herren Rudes, Dr. Dender, Endner, Rollig und Reftor Schmidt zu mablen, wird angenommen, ebenfo ber Antrag ben Stabtbaumeifter hinguziehen.

Stadto. Geil: "Ich beautragte seinerzeit, auch bas zweite haus zu bauen, weil bereits die Fenfter bierfür beitellt maren."

Stadto. La verh: "Ich stelle fest, daß man ein haus baut, lediglich beshalb, weil die Fenster bereits beftellt finb."

Stadto. Rudes beantragt ju befchliegen, bag nicht mehr als zwei Häuser gebaut werden sollen Staden. Roeth unterftutt biefen Antrag. Ebenfo Stadto. Roos, der auch anfragt, wie es mit bem geplanten britten Projeft fteht.

Burgermeifter Dr. Beber: "Die Rechnungsprüfung ift bereits erfolgt. Alle Bauten werben in Bufunft nur noch besm Sochberftandigenermeffen und auf dem Gubm ffionswege vergeben werden. Wenn wir dem dritten Projett naber treten, werben wir febr vorsichtig zu Werte geben und die finanzielle Tragfraft ber Stabt unter allen Umftanben berudfichtigen. Die Bobnungsmangelverordnung tann nur ein Surrogat darftellen, das den bringenoften Rotbedarf bedt. 3ch bin gegen ben Antrog. (Auch Studto, Lebrer Schmibt ift bagegen.)

Eine vednerifde Entgleifung bes Stabto. Roeth, bie migverständlich aufgejagt wurde, wird richtig gestellt.

Stabto. Dr. Dender ftellt feft, bag burch ben immermahrenden Bugug der Sauferbon illuforifch gemacht werbe. Das Bauferbouen fei bann fcblichlich gleich bem Jag ber Danaiben eine überfliffige, well uneubliche Arbeit.

Stadto. La veth erficht biergegen im Ramen ber auf Bugug ongewiesenen Eisenbahner Ginfpruch.

Stadto. Lotomotivführer 3 ung macht ben Bürgermeister auf unliebsame Zwischenfalle zwischen Dietern und Bernvetern aufmertfam,

Bur die Bezeichnung "Beiligenschein" und "mit . . Die Augen gufchmieren", Die auf Berrn Geil fich beziehen, erhalt Berr Roos anen Orbnungeruf. hierauf wird die Gibung um 9 Uhr geichloffen.

Mannergefangverein Oberlahnftein. Ueber den Kongertabend des DR. G. in Mont baur schreibt bas bortige Kreisblatt: Bor einem zwar nicht ausverfauften Saufe aber einer immerhin ftattlichen Angahl von Berehrern eines guten Mannerchores fangen am Conntag (18 7.) Abend die Oberiahnfteiner unter Direttion ihres Chormeifters, bes Rapellmeifters herrn benrich vom Stadttheater Coblenz. Ihr freudig erwartetes Ronzert muß als musitalisches Ereignis in unserer Stadt bogriift werben. Die einleitenben Borte bes Borfigenden des Bereins Berrn Rim. Chrift, gaben bem gangen Abend einen intimen Anstrich. Rach bem üblichen "Sangergruß" fam Jungft's "Innsbrud, ich muß dich laffen" jum Bortrag, Gleich bie erften Tatte liegen Die Borguglichfeit bes Stimmmaterial's erkennen. Auffallend trat die Fülle und fcone buntle Sarbung ber zweiten Baffe gutage. Die an und für fich guten hallen, erften Tenore litten erfichtlich unter ber fcmullen Temperatur bes für ben ftarfen Chor viel zu fleinen Saales, mas eine tellweife Ermudung und ein ftarfes Angieben ber Robf. register bedingte. Die Mittelftimmen fügten fich gwedentsprechend in das Gange an, sodas Stimmenverbaltnis durchaus harmonisch wirfte. Die erfte Bortragenummer erwies aber auch neben ben Qualitäten des Chores die Fabigfeit seines Birigenten. herr henrich bat feine Ganger bagu erzogen, nicht am Notenblatt zu fleben, fonbern jeder feiner Bewegung von Taftitod und Sand aufmerkfam gu folgen, wodurch allein die aufgrift präzisen Ein- und Ablane moalich moren. Die finnse Rompositionen, die ebenfalls im "Absched bon Innebrud" jo fchon gur Geltung tam, zeigte, bag ber Dirigent nicht nur bem Berioner, fonbern auch bem Dichter Berftandnis entgegenbrochte. Die schwierigften Bortrage waren Sturms "Der Fahlmann" und Curtis "Soch empor". 3m "Jahlmann" wurde bie erfte Strophe, bie einfachen, ergablenben Charafter trägt, fortiffimo gefungen, was fich wohl faum begründen läßt, auch wenn ber Romponift es vorschreiben follte. Der Curtifche Chor wurde wegen feiner berichlungenen Stimmenführung vom Bublifum nicht erfaßt. Recht fcabe

führung kommt der Stadt sehr teuer. Denn es liegt | kommt . Bu allen Besichrigungen musse der Stadt | war es, daß in Beders "Krchlein" so ftart betoniers wurde, woran aber, wie gefagt, die Schwüle foulb war. Bon ben übrigen, durchtveg als gute Leiftungen anzusprechenden Chorvorträgen feien noch "Glüdliche Liebe" von hansen, bas frifch und flott gejungene "Schendenlied" und Kramers "Rhemisches Mabden" hervorgehoben. Rur rheinische Sanger tonnen rheinischen Madden und rheinischem Wein fo begeiftert gerecht werben, wie es in biefem Bortrog geschah. Die innige Ausführung ber britten Strophe von "Gludliche Lieb" mit bem hauchgarten Austlang "Auf Wiedersehn" war ein gang pifanter Benuf, der hoffentlich niemandem entgangen ift. Herr Ronzertfanger Maurer unterbrach die Bortrags mitfe ber Chore aufs angenehmfte burch Darbietung einer Arie aus "bans Beiling" und einger fleinever Sachen von Bruch, Dilbach, Ries. Der Ganger gewann im Laufe des Abends zunehmend an Sompathicen und erntete bermagen reichen Beifall, daß er fich zu einer Jugabe entschließen mußte. Auch bas Bereinsmitglied Bere Curt Jutiner (Baffift) tat fein Beftes. Die danfenden Borte bes herrn Borfibenden des hiefigen Mannergesangvereins "Men-Bilssohn Bartholdy" Derrn Kaufmann Bet. Jung. famen nicht nur bem Redner, sondern auch uns Juborern aus vollem Bergen. Der Befuch ber Oberlahusteiner wird bier ftets freudig begrüßt werben.

> - Die nachfte Mutterberatungs. ft unde findet heute nachmittag 4% Uhr in Oberlabuftein in ber Freiherr von Stein-Schule ftatt.

fb Bobnbewegung ber taufmanni. den Angeftellten. Die Tarifgemeinschaft ber taufmannifchen Angestellten, ber alle Angestelltenberbanbe angehören, bat ben Tarif gum 31. Juli gefündigt. Es wird eine Erhöhung auf das Gefamteinkommen um 40 % berlangt.

. Die tenerften bentiden Gtabte. Die Togesgelber ber Berichebenmien bei Dienfreifen nach besonders teuren Orien find durch besondere Bufchläge ju ben ordnungsmäßigen Tagegelbern ergangt morben Mis befonbers teure Stadte gelten Machen, Aliena, Bremen, Bresleu, Coblenz, Dorimund, Dresben, Duffeldorf, Duisburg, Effen, Frantfurt am Main, Groß-Birt'n, Homburg, Hannover, Riel- Ronigsberg, Leipzig, Magbeburg, Mains, Mannbeim, Minchen, Oppeln, Stettin und Trier. - Labnitein nicht? Da werben fich bienfitmende Reichall ante bei einem Befuch Lobnfteins febr "freuen."

ke Der Roggenich nitt bat überall begonnen, und in vielen Gemeinden ift man bereits mit dem Einfahren bes vorzüglich ausgereiften Getreibes beschäftigt. De ba und bort schon vorliegenden Drufdergebniffe (Flegeldrufch, um Binbeftrob gut gewinnen zeigen ein sehr befriedigendes Ergebnis. Die gut entwidelten Mehren tonnten bei bem gunftigen Berlauf ber Rornblute fiberall voll anseben und vorzäglich ausreifen. Im Durchschnitt rechnet man mit einem gwar etwas geringeren Strobertrag, bafür aber mit einem recht guten Rornevertrag. Die Erntearbeiten nehmen bei ber günftigen Erntewitterung überall bas Drefchen mit ben Dafchinen in großem Umfang in Angriff genommen werben fann. Abenfalls burfte es bis Anfang August ichon überall auf dem Lande neues Roggenbrot geben.

B. Farbenanderung der Freimarten Infolge ber neuen Gebührenfate ift ber Bebarf an ben bisber gweifarbig gebrudten Marten gu 30, 40 und 50 Big, so gestiegen, daß die Reichsbruderei diefen erhöhten Bebarf mit ben vorhandenen 3meffarbendrud-Mafchinen nicht bewältigen tann. Die Berfiellung der Marten nach ben aus dem Wettbewerb gelvonenen Bilbern ift infolge Ueberlaftung ber Reichsbruderei und anderer unvermeidbarer Umftanbe liber noch nicht foweit vonneschritten, bag bie am meiften gebrauchten Marten ichn jett burch bie Renausgabe erfett werben fonnen. Die Reichsbrufferei ift besbalb gezwungen, famtliche Pfennigwerte ber Germania-Marte einfarbig neu aufzulegen. Bei D'efer Gelegenheit follen gleichseitig werte bes Weltpoftverfebre, friiber 5, 10 und 20Bfg. Die infolge ber Balutoverhaltniffe auf 20, 40 und 80 Big, erhöht werben mußten, in ber burch bie Ausführungsbeftimnnungen jum Weltpoftvertrag feftgefenten Farbentonen grun, rot und blau gebruckt merben. Es bat fich baber nicht vermeiben laffen, Marfen abweichender Werte ber beiben Ausgaben in ben akiden Farben berguftellen. Um Berwechfelungen einzuschränfen, follen bie Marfen ber neuen Art moglichft nicht eber ausgegben werben, als bis mit ben alten Bestanden geräumt ift. Es empfichlt fich beber gur Beit, fich nicht mit großen Beständen einzubeden.

Der Sonne entgegen

Roman bon Magba Trott.

Fortfesung. Roch am gleichen Abend weihte Ströbbing feine Sattin in ben neuen Blan ein.

"Deine Anfgobe Angelifa, wird es fein, Isabella für Dannenberg zu intereffieren Gie muß bereits voller Erwartung erfüllt fein, wenn fie bas nächste Mal herrn Dannenberg gegenübersteht Du mußt auch bafür forgen, daß die Unterhaltung der beiben wine recht launige und anuigende ist Das weitere überloffen mer dem jugendlichen Blute gweier Menfchen, die beide das Berlangen nach Glud in fich tragen."

"Ichnuf allerdings offen gesteben," gab Fran Dofter Ströbbing gunid, "daß netr ber Gebanfe biefen Maler als Schwager anzunehmen, nicht gemde sympathisch ift. 3ch sehe im Geiste noch immer feine spottischen Augen, hore seine geradezu tafilofen Bemerfungen und fundte, bag er fich in unfere bornehme Welt niemals einfügen werb.

Manfred lackite. "Es wird nicht lange bauern, baun bat er fich alles angeeignet. Bang bilbungsunfahig scheint mir ber junge Mann burchaus nicht gut fein. 3m Gegenteil, ich muß gefteben, bag ich bon feinen tabellofen Manieren und feinem Auftreten geradezu überrascht war, Ich glaube, er suchte an jenem ersten Donnerstag Abend etwas darin, sich mit der ungezwungenen Armofphare des freien Rünft-

Mabrend Stribbing es für gut befunden batte, fomer Gattin ichon von bornberein ben neueften Langerichen Plan gu entichleiern, teilte Belmut Leonore nichts davon mit.

Bonger benn je bielt er au biefem Abend bie Dupt feiner Gettin in ber feinen. "Baft bu bereits boe Beburfnie, bid juriffjuziehen, ober wollen wir noch ein wenig pfonbern?" "Re'n, ich möchte gur Ruhe geben" Bergeblich hoffte er, bag fie die gefenften Liber

aufschlagen moge. Das fie es indeffen nicht tat zog er thre hand nur ehrfurchtsvoll an feine Appen, führte fie bis gur Tur ihres Schlafzimmers und berabichiebete fich bann mit tiefer Berbengung. Ohne fich noch einmal umzusehen, verschwand fie hinter ben fcmeren Camivorbangen.

Mitte ftrich ber Zurudbleibenbe mit ber Sand über bie Stirn. Dann aber ftraffte fich feine Bestalt wieder und er begab sich ruhig, sein gewohntes Antlit zeigend, hinüber ins Arbeitszimmer, in dem ein Diener feiner weiteren Befehle barrte.

"Sie können jur Rube geben. Ich febarf Ihrer beute nicht mehr."

Aber bas ift ja gang meine Meinung, mein gnabiges Fraulein. Fur ben Runftler ift und bleibt mun einmal Benedig die Marchenftadt. Rirgends gibt es einen Martusplat, nirgends einen Canal Grande. Ein Bauber nimmt unfere Gune gefangen, eine Stimmung, die uns erft wieber verlägt, wenn alle bie Runftwerfe in der Erinnerung ein wenig berblagt find. Welch eine Fulle von Deifterwerfen! Welch übermältigende Eindrude! Ich wünschte, ich fonnte jedes Jahr einige Zeit in Diefem Runftlerparabiefe leben, um mich an feinen Roftbarfeiten fatt gu feben."

Ifabella, die beute in dem duftigen rofa Geibenfleibe gang befonders ammutig ausfah, lachelte Dannenberg an. "D, wie Gie fcmarmen tonnen! Barum reifen Sie nicht bin, wenn es Sie fo nach Benebig zieht?"

Lust lachte bell auf. "Einmal, weil ich fein Gelb hobe. Dann aber bin ich boch gegenwärrig noch in ben Denften Ihres berm Baters. 3ch glaube nicht, daß er mir Urfaub bewilligen wurde."

Wenn Sie es minichen, Berr Dannenberg, bann fifbre ich bei Baba Ihre Sache. Deun ich funn ber-

fathen, bag es Gie nach bem Guben gieht. 3ch felbit babe mir fest vorgenommen, falls urch einmal ein Mann jur Gattin nahme, meine hochzeitsreife nach bem Guben zu mochen und langere Beit in Bembig an bermeilen. Welch ein Gemug, Arm in Arm mit bem Geliebten burch die Mondem e wandern, Tigians leuchtende Brachtwerfe zu bewunbern ober feines Schulers Baris Borbones prochtvolles Bild anzuftaunen. Ich wollte bann, an meiner Seite ftande ein Mann, der für alles Berftandnis batte, ber mich tiefer in biefe Schonbeiten einweihen founte."

Dit wachsendem Intereffe betrachtete Dannenberg fein liebliches Gegenüber. Jest bedauert er es nicht mehr, die Einladung Strobbings angenommen 3u haben. Im ersten Impuls hatte er ablehnen wollen aber ber Rechtsampalt hatte ibn felbft in feinem Airlier aufgefucht, feine Einladung mit ein paar watmen Worten wiederholt. Da hatte Lut nachgegeben. Eo glaubte allerdings vorauszuschen, daß er sich entfestich langweilen werbe und war jest umfo angenehmer überrascht. Es war wohl nur Zusall gewefen, daß er Ifabella, die Tochter feines Direftors, gu Tifch führen durfte, aber er hatte fich mit der jungen Dame fo außerordentlich gut unterhalten, bag er die Gelegenheit mit Freuden benunte, auch noch noch Tifch mit ihr gu plaubern. Jeht fagen bie beiben in einer Balmenn fche und schwärmten bon Benedig und italienischer Runft. Je langer 3fabella plauberer, umfo mehr überzeugte fich Dannenberg, baß fie bie einzige ber Fant lie Langer mar, bie fich wirflich natürlich und beiter geben fonnte. Bielleicht noch Claus. Aber auch ber nicht fo, wie feine liebreigende Schwester, Die wirflich allerliebit gu plaubern verftand. Je langer ber Maler fich mit ihr unterhielt, umfo mehr gefiel fie ihm. Doch auch aus Rabellas Augen ftrablte ibm fo viel lebhaftes Intertifie eutgegen, dog ihm gang warm ums berg

"Ich wünsche Ihnen berglich einen folden Gatten mein gnadiges Fraulein. Große Runftwerte reigen gwar fcon nüchterne Beschauer mit fort, wiebiel aber erft folde, Die ben fconen Runften Liebe und Berftundnis entgegenbringen."

AND A STATE OF THE PARTY OF THE

Ifabella neigte fich ein wenig naber gu bem Maler. "Sie follen es wiffen, herr Dannenberg, bag ich von Runft febr, febr wenig verftebe. Darum habe ich ben brennenben Wunfch, mich weiter gu bilben. Ich wollte, ich tonnte mit Ihnen plaubern. Bon jeher habe ich für Runft und die Rünftler eine leibenfchaftliche Borliebe gehabt."

"Laffen Sie bavon nur Ihren Bater und Ihre Familie nichts merten," lachte Dannenberg beiter auf, "benn alles, was jum Künftlervolle gebort, erfreut fich im Daufe Ihrer Eltern nicht gerabe befonberer Beliebtheit."

"Aber da find Se vollständig falsch unterrichtet!" Sie rudie mit ichelmischem Lächeln ein wenig naber. "Bir find boch gute Freunde, herr Dannenberg. nicht wahr? - Sie nehmen mir deshalb ein bertrauliches Wort nicht übel. Nun gut, fo darf ich Ihnen ruhig verraten, daß man von Ihnen gang besonders begeiftert ift."

Sie find febr liebenstvürdig, mein gnabiges Frankein. Aber ich fürchte, biefe Begeifterung gilt nicht meiner Berfon."

In vegendem Schmollen gog Isabella die Mund-winkel berab. "Dann glauben Sie wohl auch nicht, bağ ich, wenn wir beute auseinanbergeben, nur ben einzigen Gedanten baben werde: wann fiehft bu ben netten Maler Donnenberg wieber?"

Abermals lachte Dannenberg beiter auf. "Als Gegenfompliment mochte ich Ihnen barauf fagen, das auch ich mich berglich freuen würde, wenn min ber Bufall bas reigende Frantein Ifabella Bangen wieber in den Weg führt."

(Gortienung folgt).

Mami Burs gwifd mody als 2 **RBedy** bes b gestal schütze unier für e Anfar Sched todate Deuts Für ! auf fe Lamb | Juli шщете fobah Deuts einen impreit: berfeh

with

für i

toe li

beber

exicib

Santh ! betrug **fpater** magig petoe e bom 2 fichien d laffen. rifa. bon R fertigt. 29. 3r burg a italieni

Ubine"

28. un

(Wain)

28. 34

mare gu

bermer

den no fich gun größere ein. T ofe Mu денве . bemerfl billigite abban e

ur,, Lage a wurbe ! Emil & bir Söd

fomm

thr unl

biene Wills ein und Rommi Mitglieb Sandwin Runs, Debne bermeift M ülle

Lagen ei biergiger Der fei

21

Bolli

° Na orbiteten Befchioffe Rechmin in Einmo mit 201 bon 54 8 17 035 9

wnb 378 Cinrichtu bon Bie Oberpojil **mmentgelt** Reffung e beideließt, Berfügun म अ

aunger weniger . maffantifdi ge de lo jier t. Die ten ettoa

well fie b bolten fo schlenbe ! genügenb bolle Beit bie Arbri ber Ronfl

Suderi für die g

B. Rlagen überbie Boft. Biel bemangelt wird die Höhe des postamilieben Einzahlungsfurses für Auslandspostanweifungen im Bergleich gum fewe ligen Tagesturfe. Der Unterschied ist in der Tat bedeutend. Die Bostverwaltungen find aber bagu gezwungen, wollen fie nicht erhebliche Einbuße erleiden. Der Bostanweisungseinzahlungsfurs wird nämlich in der Regel in Anlehnung an den Wechselturs festgefest, ber auch beim Ausgleich ber Schulb priftyn Aufgabeland und Bestimmungsland zugrunbe gelegt wird. Da dieser Ausgleich jedoch erst nach Feststellung der Abrechnung, d. h. nicht frühre als 2 bis 2% Monate nach Auflieferung ber Boftanweijung, bewirft werben fann, bis dabin aber ber Wechfelturs für die Boswerwaltung des Aufgabelanbes der Postanweisung sich nicht selten ungunftiger geftaltet, muß die Boft, um fich bor Berluften gu chuben, ben Gingablungsture für Boftanweifungen unter hingurednung eines Bufchlogs feftfeben Dier-für ein Beifpiel. Die Danifche Bofmermaltung hatte Anfang Mai zum Kopenhagener Borfenfurs für Schede auf Berlin (= 10,50 Rr. für 100 Mart) einen Zuschlag von 3,50 &r. (= 33 b. H.) erhoben fodaß in Danemark für Bostanweisungen nach Deutschland 14 Rr. für 100 Mart zu erlegen waren. Für Abschlagszahlungen, die Dänemark Ende Jung auf feine Schuld aus dem Boftvertehr nach Deutschland beiftete - endgiltig fteht biefe Schuld erft Ende Juli fest — mußte es auch nach bem besseren Stande unferer Baluta 16,40 Ar. für 100 Mart aufwenden, fodaß Danemark an dem Bostanweifungsverfehr nach Deutschland für Mat trop des erhobenen Zuschlags einen nicht unerheblichen Berluft erleidet. Ueberschweitungen bes Tagesturfes find im Boftanweifungsberkehr mit dem Auslande also unvermeidbar; kein Land fommt um biese Soche herum. In Deutschland betrug bieser Zuschlag Ansang Mai 20 b. S.; er ist fpater bei Befferung unferer Baluta auf 10 b &. ermößigt worden Andere Länder find noch vorsichtiger getoesen, so die Niederlande, die schon 60 v. S. mehr rom Tagesfurs als Zuschlag erhoben haben, mawi-fen aber auch eine Ermäßigung haben eintreten

Briefpoftbeforderung nach Amerifa. Der hollandische Dampfer "Ryndam" wird von Rotterbant nach New Jorf am 31. Juli abgefertigt. Boftschluß beim Bostamt 2 in Emmerich am 29. Juli vormittags und beim Boftamt 1 in Damburg am 27. Juli abends Der Boftichluft für die italienischen Dampser "Indiana" und "Principe di Udine", von Genna nach Rio de Janeiero ufiv am 28. und 31. Juli tritt beim Bostamt 9 in Frankfurt (Main) am 25, und 28 Juli mittags ein. Der am 28. Juli von Amsterdam nach Rio de Janeiro usm. abgebende hollandische Dampfer "Limburgia" wird nur gur Beforderung bon Brieffendungen mit Beitbermert bennigt.

Braubach, 22. Juli 1920.

o; Mis Erholungsort tommt unfer Stabtden nach den schlimmen Kriegsjahren wieder allmähtich jur Geltung. Es befinden fich gurgeit eine größere Angahl Frember hier und neue treffen täglich ein. Die Borguge, die Braubach unt der Martsburg als Ausflugsort genießt, machen fich burch bie fieigenbe Bahl ber Ausfligfer erfrent cher Beife wieber bemerkbar. Im Frieden war Braubach eines ber billigften Stadtchen; hoffen wir, dig ber Breisabban auch hier allmählich immer nubr burchgreift.

Buffen, 21. Jufi 1920.

ur, Jagbverpachtung. Bei ber biefer Tage abgehaltenen Berpachtung ber Gemeindejagd wurde der vierfache Bachtertrag erloft. Die herren Emil Emmel und Maffoto blieben mit 3100 Mark bir Söchstbietenben.

Raftatten, 22 Juli 1920.

tt, Die Mitglieder ber Bohnungs. tommiffion haben familich infolge Disharmonie ihr undanfbares Amt niebergelegt. Man fann es Mitgliedern nachfühlen; denn es gibt wohl faum ein undantbareres Ant, als Mitglied einer folden Rontmiffion gut fein.

tt, Breisprufungstommiffion. Mitgliedern der Breispriifungsftelle find berufen: Sondivirt Bermann Bennig, Sandwirt Georg Rung, Lehrer Johann Buft, Malermeifter Frit Debner Glafermeifter Ebmund Rodler, Schnetbermeifter Beter Diel, Lotomotivfubrer Robert Duller, Schuhmacher und Landwirt Babelm Bollichlager.

Michlen, 21. Juli 1920.

tt, Gelbftmorb. Infolge einer feit einigen Lagen eingetretenen Geiftesftorung machte ber in ben viergiger Jahren ftebenbe Landwirt Chriftian Ben ber feinem Leben burch Erhangen ein Enbe.

Aus Rah und Fern

" Raffan. Bertebr. In ber legten Stadtbererbucienberjammlung wurde folgendes verhandelt und beschlossen: Feststellung der Stadtrechnung für das Rechnungsjahr 1918. Die Jahresrechnung schließt in Einnahmen mit 1 959 691 Marf und in Ausgaben mit 2014 559 Mart, somit mit einer Mehrausgabe son 54 868 Mart ab. Lettere wird gebedt burch 17 035 Mart für Radzugstoften bes beutschen Beeres und 37 833 Mart für Befahungstoften. - Für die Sinrichtung eines Automobil-Boftberfehrs bon Biesbaden nach Raffan begio. 3bftein bittet die Oberposibirefrion in Franffurt a. Dt. Die Stadt um unenigeitliche hergabe eines Raumes jur Unter-Reflung eines ober mehrerer Bagena Das Rollegium beichließt, im Rathausnebengebande einen Raum gur Berfügung zu ftellen.

of Mus Raffan. Genoffenfcaftsgrunbungen. 3m erften Salbjobr 1920 find nicht weniger als 24 landwirtschaftliche Genoffenschaften men gegrundet worden, welche fich bem Berband ber maffanifchen landwirtichaftlichen Genoffenschaften an-

geichloffen haben.

t. Dochft. Bierftundenfdicht. Sier ftreif. ben etwa 300 Arbeiterinnen ber hiefigen Farbwerte, well fie die Arbeitsgeit auf vier Stunden werfitrgt erholten follten unter Einbufe bes Lohnes für Die schlende Arbeitsgeit. Da fie der Anficht waren, daß genügend Arbeit borhanden fei, berlangten fie, die bolle Beit beschäftigt zu werben, und logten beshalb bie Arbeit nieber. Rach langerem Berhandeln wurde ber Ronflift gugunften ber Arbeiterinnen beigelegt.

bf. Frantfurt. Das beichlagnabmte Buderichtif. Rach ber Bosnot ftellt fich min für bie Frantfurter Bürgerichaft auch bie Judernot ein, benn bas Ruderfdeff, bas ben Juliguder bom Riederthein bergwärts nach Frankfurt a. DR. beingen follte, murbe unterwegs bon ben Frangofen befchlagnahmt. An einen Erfan ist nicht zu denken noch bel weniger wohl an eine Berausgabe.

bf Bab-Rauheim. Die 86. Berfammlung bentider Raturforider und Mergte finbet in ber Beit vom 19. bis 25. September bier

d Roffet. Der "Rebbod" mit Sufeifen Einem als wilber Jager befannten Gefchafismann ift unlängit auf bem Unftand etwas Gigenartiges paffiert. Er hatte einen fapitalen Rebbod erlegt. Mis feine Jagdgenoffen nachfaben, rief einer bestürzt aus: "Der Bod hat ja Sufeifen!" Es stellte sich jest unter ber Deterfeit ber Jogog-fellichaft beraus, bag ber Rimro einen Gfel aus einer benachbarten Muble gur Strede gebracht hatte. Der humorbegabte Ortsbürgermeifter, der in ber Schabenerfapfache zu enticheiden hatte, machte ben Borichlag, bag in ber Umgebung ber betreffenben Jagbhachtung fünftig alle Saustiere mit Sch'lbern verfeben werben möchten mit der Aufschrift: Dche, Efel, Schof ufm.

fo. Maing. Die Flagge unter Ron. trolle. Die Sobe Kommiffion bat beftimmt, bag bas Flaggen aller Johnen in nationalen oder anberen Farben ohne Anmelbung bei bem Kreisbelegierten 48 Stunden bor dem beabfichtigten Pffen verboten ift. Die Kommiffion verlangt jest fogar die Angabe barüber, aus welchem Grunde geflagat wird und die genaue Angabe, wo die Flagge erscheint.

ib. Oberftein. Indugriefrife. Die Oberfrein-3barer Induftrie fteht bor einer fcbweren Brifis. Camtliche Betriebe baben bie Arbeitsgeit bebeutend, meift um die Balfur, berabgefest. Stadt bat umfangreiche Rotftandsarbeiten in Angriff genommen. Der Stadtrat befchlog mit 7 gegen 5 Stimmen, die Rotftanbearbeiter im 206 ben ftob. tifchen Arbeitern gleichzustellen,

t. Rrengnath. Gin freiwilliger Bacht. bien it bot fich ber organifiert, bestebend aus ermachfenen mannlichen Berfonen, die des Rachts abwechselnd in den von den Dieben besonders beimgefuchten Garten Bache gu fteben. Die Organisation hat bereits schone Erfolge zu buchen, indem fie eine Angahl Spinbuben bei ber Dieberei faffen tonnie. -Die Induftrie leidet febr unter ber gegemvärfigen Krife; eine Gabrif nach ber anbern muß wegen Mangel an Abfan ichliegen. Camtliche Rammfabrifen haben bereits die Betriebe ftillgelegt, andere Fabrifen tonnen nur noch wenige Tage in ber Woche arbeiten. Die Bahl ber Arbeitslofen machft bon Boche au Moche; Die Stodt muß bereits große Summen für Arbeitslosenunterstützung ausgeben. Es wären ichon gemigend Rotftandsarbeiten auszuführen, bie Stadt hat aber nicht die Mittel, bei den hoben Löhnen die Arbeiten in Angriff nehmen zu laffen.

it. Cobleng. Breisfturg beim Bein. Gine Weingrofthandlung in Engers bietet 1918er Bernfaftfer an 13, 1918er Trarbadier in 15 Mart de Mafche ohne Glas, Rifte und Steuer ab Reller an. Man fann bas gerabezu einen "Breisifturg" nenmen.

ch Bom Mittelrhein. Die Rartoffelham-fterer machen fich bereits wieber im Rreife Maben fehr unangenehm bemitbar. Mitunter gludt es ber Bolizei, die Samferrer auf der Rheinfahre wecher gu erwischen, sehr oft aber kommen fie unbehelligt auf manden Schleichwegen davon. — Die Brottnappheit ift im Rrefe Maben fo groß geworben daß ein förmliches Anstehen und Samstern von Brot beginnt. Diefer Borgang ift umfo bemerfenstverter, als der Kreis Ueberschukgebiet an Brottorn ift. Die Landwirte weigern fich, bas noch in ihrem Bereich befindliche Korn abzutiefern. Sie wollen fogar die Durschslegel in Anwendung bringen, wenn zu ber Fruchtbeschlognahme geschritten wird. - Bur Behoffing billiger Bebensmittel befchlof bie Raufmannichaft ber Bürgermeisterei Benborf bie Brundung einer Einfaufsgenoffenfcaft, Beifiber aus Erzeuger- und Konfumentenfreifen follen bie Breife an ber Sand ber Fafturen prafen.

ch Roin. Schwere Befdulbigungen gegen Brovingial-Fleischstelle und Bebbandelsverband. Großes Auffeben erregen in ber Stadt die Enthullungen ber "Rheinischen Republit" über Schiebungen und Unregelmählgfeiten bei ber Brovingialfleischstelle für die Rheinproving und bei bem Rheinifden Biebhandelsberband mit bem Gibe in Roln. Es werben gablreiche Beamte folder Schiebungen und Unregelmäßigfeiten beschulbigt. Es fonne, fo schreibt bas Blatt, betviefen werben, bag mehrere Direftoren ber beiben genannten Inftitute Schiebungen und Schleichhandelsgeschäfte betrieben hatten, mit benen fich bie Staatsanwaltichaft bereits beichaftige. Es seien bon ben Mitgliebern bes Biebhanbels-Berbandes Riefenfummen berbient worben. Der Berdenft an einem Baggon Schmalz habe allein bis zu 50 000 Mart betragen. In dem Artifel der "Rhei-nischen Republit" beißt es weiter: der Bubbandelsverland habe ichon während bes Krieges und während feines gangen Beftebens Ballionare geboren, Mitglieder bes Biehhandelsverbandes, bie bor bem Rriege nur geringes Bermogen und geringen Rredit befahen, feien innerhalb weniger Jahre wohlhabenb, ja fogar febr reiche Billen. Grofguterbefiger und Großfapitaliften geworben. Die Provingialfleifchitelle wird weiter beschulbigt. Die im Laufe ber Beit aus bem Berfaufe ber fcblechten Burft gemochten Gewinne werben auf viele Millionen Mart angegeben.

t. Oplaben. 63 Erantungen an Rubr find bis jeht bier borgefommen. 23 ber Erfrantien befinden fich im Roanfenhaufe, bas, um ben erhöhten Anforderungen gerecht ju werben, Mergte bon auswarts zugezogen bat.

S Effen. Raffenblebftable bei Rrupb. Bei ber Firma Rrupp find große Borrate bon Bertgengen und Material aller Art, die burch die Aufgabe bes Rriegsbetriebe überfluffig murben, burch uneboliche Wertsangebor ge im Bufammenwirfen mit anbermeitigen Berfonen aus ben Rruppfchen Berfftatten gritoblen, nicht felten fogar maggonmeife berdo o b en und an auswärtige Firmen ober Sanbter verlauft worden. Obwohl die Firma Rrupp eine espene Ueberwochungspol y's eingerichtet bat, ift es ibr nicht gelungen, ber gewerbemäßig betriebenen Diebereien Berr gut werben. Ständig laufen bei ber Stoatsanwaltichaft Diebftablsanzeigen bom Rruppfchen Werf ein, jumeift, find es gange Gruppen bon Ungeflogten, Die in berortige Diebereien verwidelt find, Im mefentlichen baben es bie Diebe auf Rotguf. Rupferteile und wertvolles Metell aller Art obgrieben, aber ibre Spegalität ift ber Rrupbide Peinftahl, ber außerorbentlich begehrt ift und bon

auswärtigen Firmen zu hoben Breifen bon ben Dieben und Beblern angefauft wird. Richt seiten fend bie Falle bei ben Effener Stroffammern, in benen einzelne Berfonen 10. bis 30 000 Spiralbobrer aus den Kruppfchen Wertstätten gestehlen und an ausmartige Bandler weiterverfauft haben.

Ill. Bohum. Aufgebedter Suftmorb. Die feit bem 11. Juli bermifte Lehrerin Schumann aus Eidel ift einem Luftmord zum Opfer gefallen, Die Leiche murbe jest aufgefunden. Als ber Tat bringend verdächtig wurden einige mistige Arbeiter

Legte Nachrichten

WATER STREET, STREET,

Die Ginberufung bes Reichstages

X Berlin, 22. 3uli. (Drahibericht) Der Melteftenansichuf be: Reichstages beichlof in feiner gestrigen Gipung, bas Plenum auf Montag, ben 26. Juli nachmittage 3 Uhr einzuberufen Muf ber Iagesordnung fteht die Weberholung ber Prafibentenmahl. Entgegennahme bon Berichten über die Borgange in Chaa burch ben Reichstangler und ben Mußenminifter, Montag abend und Dienstag fruh follen für Frattionsberatungen freigehalten werben. Die Dienstagfigung beginnt um 1 Uhr. Man hofft, bonn in die Aussprache über Spoa eintreten gu

Die Beratungen in ber Reichstanglei,

X Berlin, 22 Jufi. (Drabtbericht) 3n ber Roufereng bes Reichotabinetis und ber bentichen Ministerprafibenten, Die fich mit ben Berhandlungen Span beichäftigt, felt ber Reichstangler eine einfeitende Anfprache, wonach Dr Simons, Dr. Scholz und Dr. Geffer referierien Der Reichsminifter bes Innern Dr. Rod, berbreitete fich fiber bie Entwaffnungofrage In bie Referate fchloft fich eine febr eingehende Aussprache die borausfichtlich beute nachmittag jorige eht mirb. Rach bem "Lot. Ang" icheint man frot aller felbfiverftanblichen Rritten in eingelnen Buntten gu einer bollen Billigung ber haltung unferer Delegierten gu tommen

Stinnes Blane .

X m fterbam, 22. Juli. (Drafibericht.) Die "Times" bernehmen, daß ber bentiche Grofinduftrielle Sugo Stinnes Berfuche mache, um fich mit 20 Millionen Rronen, bas find 850 000 Phind Sterfing, am ban ichen Steinfohlenbergban gu beteiligen,

Der Rriegeiculbigenprozes

X Leipzig, 22. Juli. (Drahtbericht. Rach amtlicher Mitte Jung bat fich bei ben Bebrechungen ber oberften bentichen Juftigbehorben mit ben Ententebertretern in Gpaa liber die Frage fogenannten Rriegofchulbigenprozeffes barin eine leberenftimmung ergeben, einen direften Berfehr bes Oberreiche anmalte mit ben Juftigmin fterien ber Ententelander gugulaffen. Frgendivelches neue Material wurde ben dentiffen Juftigbeforben in Spaa nicht übergeben. Die bisherigen Ermettlungen und borliegenden Zeugenausfage haben zur Anflageerhebung ausreichendes Material nicht erbracht. Doch lagt fich jeht abfolnt noch nicht fagen, wann ber Termin ber haupiberhandlung angefest werben tann

Das Tobesurteil bes Ruhrreviers

X Duisburg, 22. Juli. (Trahtbericht) Beheimer Rommergienrat Rtodner ertfarte ben Stadtberordneten in Duisburg, daß die Beichliffe bon Spoa für ben rheinisch-westsalifchen Industriebegirt bas Tobesurteil bedeuten. Das Schlimmfte aber würbendie Berhandlungen in Genf bringen, wo man Dentiffland bagu gwingen werde, Shpothefen auf Beden und alle induftriellen Werte aufzunehmen und ber Entente auszuliefern. Gin fogialiftifder Arbeiterbertreter erffarie barauf, bag legten Endes boch die Bergarbeiter beichliegen würben, mas in Birt. lichteit geschebe.

Aufhebung ber Gleifchtarte für gang Dentichland

Merlin, 22. Juli. (Drahtbericht.) Bie bas "Berliner Tagebl" bort, foll die Blei'chtarte afe Rontrollmittel ber Bleif hverbraucher am 1 Geptember b. 3. m gangen Reiche aufgehoben werben, ba bie Runbenlifte in Berbindung mit bem Berforgungonus toris ausreichend ericheint

Der Grengichut im Dften

X Berlin, 22. Juli. (Drahtbericht.) In ber beutschen Rote beireffend ben Bormarich ber Bolfchetviften führte Reichsminifter Dr. Gimons in ber geftrigen Cipung bes Reichstagsausichuffes aus, daß der militarifche Grengfdut in Oftpreufen gang bebeutend berftarft worben fei. Diefer Grengidint ber Abftimmungsgebiete burch beutiche Eruppen fei notwendig, weil biefe neutral feien, während bie Grangofen, die im Rrieg mit Rufland ftanben, die ruffifden Truppen angreifen und bamit ben Rrieg auf beutichen Boben tragen würben.

Ermerbelofenunruhen in Dreeben

X Dresben, 22. Juli. (Draftbericht. Ermerbeloje tamen geftern in großen Maffen bor bie Rebaftionen ber Dreibener Rachrichten und bes Generalanzeigers und veranftalteten erregte Runbgebungen, weil ihre Entichliegung nicht auffällig genu g (!) in diefen Blatten geftanden hatten. Gie haben ichmere Drobungen gegen bie Beitungen and-

Somere Bufammenftoge in Ronigeberg X Berlin, 22. Juli. (Drahtbericht.) Bie bie D. Tagebitg, berichtet, ift es in Ronigsberg gu fchmeren Bufammenftofen gwifchen Streifenben unb ber tedmifchen Rothilfe gefommen. Mehrere wurden bei ben Berfuchen, Die Betriebe fill gulegen und gur ftermen, bertrumbet.

Ententeuftimatum au Ruglanb?

Bafel, 21. Juli. (Drahtbericht) Der "Cecole" berichtet ans Paris, bag bie Alliferten an De Mostaner Cotojetregierung ein auf fünf Tage beirifteres Ufrimatum gur Ginftellung ber Beinbfeligfeiten auf bolnifchem Glebiete übermittelt batten.

Bela Run

X Berlin, 22. Juli. (Drahtbericht. Rachbem die deutsche Regierung ber öfterreichifchen ge-Anttet hatte, die noch in Defterreich internierten ruffifden Rriegsgefangenen burch Denichland nach Ruffand gurudgubeforbern, wurde nunmehr ein groher Transport bon ruffifchen Mannern und Franen nach Stettin geführt. Dort ftellte fich heraus, baf fich unter bem Transport auch Bela Run befanb. Da bie bentiche Regierung jeboch teine Erlaubnis gegeben hatte, baf auch politifch Berfolgte wie Bela Run bem Transport beigegeben wfirben, wird ber gange Transport, ba eine Aussanberung ber polititifden Berfonlichteiten bon ben Rriegsgesangenen nach ben Regeln bes Bollerrechts nicht möglich mar, nach Defterreich guriidbeforbert merben. Rach bem Chatter General-Angeiger" ift Bela Run entgegen anderstautenben Melbungen gestern nochmittag 3 Uhr mit bem Dampfer "Lisbea" bon Steitin nach Rugfanb abgereift.

Shrien und Frantreich X Beirnt, 21. Juli. (Draftbericht.) Der Emir Freieal hat die im Mitimatum bes Generals Gonrand gestellten Bedingungen angenommen.

Das neue Rabinett in Bortugal

X Liffabon, 21. Juli. (Drahtbericht.) Die Minifterfrife ift geloft. En Rongentrationstabinett murbe unter ber Prafibentichaft Antonio Granios bem Guhrer ber Liberalen, gebilbet

Berfucter Staatsftreich in Megito Berlin, 22. Juli. (Drahtbericht.) Der Berl. Lofalang, melbet aus Merito: General Callarbo, der Morber bes befannten Freifharenführers Babato, ift ericoffen worben, weil er einen Staatsftreich berfucht hat (Richts neues in Mexito.)

Turnen und Gwort

= Gauturnen in Bab.Ems. Dem hiefigen Turnberein wurde die Abhaltung des Gaumetturnen übertragen. Da dies das er fte Turnfest in Bab Ems feit bem Jahre 1900 ift, hat der Benein beichloffen, basselbe in größerem Rahmen am 14. 15. und 16. August zu feiern. Rach bem borlaufigen Feftprogramm foll am Samstag abend ein Bug ber Turner und ber hiefigen Bereine burch die Stadt nach dem Geftplat und bortfelbft ein Schauturnen ftotifinden. Der Sonntag ift burch Turnen ausgefüllt und zwar findet vormettags bas Eingelwetturnen (Zwölffampf) und nachmittags bas Turnen ber Mufterriegen ftatt. Moutags vormittags findet ein Jöglingswetturnen und daran anschließend ein Gerate- und volfstumliches Turnen ber Schulerriege ftatt, fotole ein Böglingswetturnen. Die alteften Anabenflaffen ber biefigen Bolfsichulen und ber Raifer Friedrich Schule werben in einem Gilbotenlauf über 400 Meter ihre Rrafte meffen. Am Montag nachmittag finden Fauftballwettspiele ftatt. Hiergu hat ber Berein einen Wanderpreis gestiftet, gu bem die Stadtgemeinde einen Bufchuft von 300 Mark gur Berfügung geftellt bat. Diefer Banderpreis muß bon einem Berein breimal hintereinander errungen werben, ebe er Bereinseigentum wirb. Die Spiele follen jedes Jahr bier in Bab Ems ftattfinden. Bur Beluftigungen aller Art, wie Raruffell Schiffsfcoulei, Schiegbuben ufm. und für Rinderbeluftigungen ist bestens gesorgt. Auf jeden Fall werden bie verschiedenen Ausschüffe ihr Möglichstes tun, damit bas Zeft in jeber Beziehung gelingen wirb.

Freier Meinungsaustaufch

Bir alle unter biefer Rubeit veröffentiedten Anterel überniemet ber Rebellige war bie brebgerepriche Berautwortling. Annengese Schreibes wundern in den Paperibeb.

Bogtei Coonan, 22. Juli 1920. Mauf. und Riauenfeuche und Tangbeluftigungen

Endlich, nach langem Sarren und Soffen ift uns ber fo lang erfebnte Regen in Form eines Gewitters geworden, und die Stimmung ber Bauern wieber etwas gehoben. Aber, tropbem die Lage in unferm Baterlande nicht gar ju rofig ausfieht und die berderbenbringende Maul und Alguenfeuche immer naber tritt, werben trop ber Berfügung bes Bandrats, faft alle Conntage Tangbeluftigungen veranstaltet, wo die Jugend von vielen Gemeinden gusammen ftromt. Wo bleibt ba die Aufficht ber Sanitats Boliget. Sogar wurden vorgestern gang nabe ber Quelle des Mublbaches eine Tangmufit abgehalten, trop der Gefahr, da die gemente Seuche auf der Grenge bes Untertaunus feftgeftellt ift, und burch bie Bufammentinfte bie Uebertragung ber Seuche auch in unfever Rabe verschleppt werben fonn. 290 bleibt da die Autorität der Auffichtsbehörbe?

B. C.

Berantmortlich für die Schriftleitung: Dito Richard Banninger. Bilr ben Angeigen- und Retiametett: DR. Raufd. Drud und Berlog ber Buchbruderet Fr. Schidet (3mb : Br. Robr) famtlich in Oberlahmfrein,

Amtliche Bekanntmachungen

A DESCRIPTION OF THE RESIDENCE OF THE RE

Mefannimachung.

Die nachfte Mutterberatungeftunde finbet in Oberfahnftein, am Donnerstag, ben 22. 3ufi 1920,

nochmittags 41/6 Uhr in der Freiherr v. Stein-Schule ftatt,

St. Goarshaufen, ben 21. 3uft 1920 Der Lanbrat, 3. B: Oduring Mu bie Stabte und Gemeinbefaffen bes Rreifes. Beir, Stenerhebung.

Den Sindt und Gemeinbetaffen bes Rrifes liegt bis auf weiteres als Güfstaffen der noch zu errichtenben Finangloffe die Einhebung der Steuern ob.

Um aufgerreienen Zweiseln zu begegnen, wird über die Einhebung der vorläuf gen Reichseinkommenfieuer für das Rechmungsjahr 1920 folgendes

Den Gemeinden geht in Riege eine, ihren Gemeindebegirt betreffende Einfommenstenerheberolle für 1990 gu. Henn find alle im Bechnungsjahr 1919 einfommenstenerpflichtigen Einzelpersonen eingetragen In dem ersten Tell der Rollen sind diesenigen entbalten, für welche die vorläufig zu entrichtende Ein-kommenstener zahlenmäßig verwerft ist; im zweiten Teil ist dieser Bermert, — da diese Eintrogungen nur solche Bersonen betreffen, deren Arbeitseinsommeneinem Stenerabzug bereits unterliegt, - weggelaffen.

Die Stadt- und Gemeinbefaffen haben biefe Rollen in die in der amtlichen Befauntmachung im Rredblatt Ar. 164 angeführten "Einhebelisten" zu übertragen und die Rollen dann fofort dem Finangamt gurudjusenben. Gollte es fich im Laufe des Steuerjahres herausstellen, daß die heberolle unvollständig war, fo ift die Einhebelifte unter gleichzeitiger Benach richtigung des Funanzamtes, fofort zu berichtigen,

bezw. zu ergänzen.
Den Kassen wurde je ein Entwurf einer An-weisung für die Odistassen der Franzämier zur Leuntnisnahme und Rachachtung übersandt. In bem Formular der Einhebeliften ift unter ber Rubnit. "Schuldigdeit" siets nur die unt "Reichseinkommen-steuer" überschriebene Unterrubrit auszussüssen. An Stelle der Fluonzässe tritt die zu deren Errichtung die hiesige Kreistoffe. Die eingegangenen Steuer-betrage ind an diese nach deren naheren Anweisung

abzuführen. § 11 der & R. A. bleibt unberührt. Die jeuigen Steuerpflichtigen, welche Anforderungeschreiben ober vorläufigen Steuerbeschalb erhalten, werben in biefen Buidriften auf punftliche Bablung der Steuern hingewiefen. Die übrigen Steuer-pflichtigen, welche ihre Steuerschuldigleit burch Bermenbung von Steuerwarfen entrichten, fint burch bie Dilfoloffen rechtzeitig aufzuforbern, ihre Steuerfarten den hilfstaffen vorzulegen, da fie fonft als rudftandig zu bebanbeln waren.

Rach Einrichtung der Enhebelisten der Gilfstaffe übertviefenen Steuerbetrage burch Lohnabzug - bei Bertvendung be Liftenfoftems an Stelle bes Markenfuferne - find in der Lifte in ben vorgesehenen Spolfen einzutragen. Bis gur Errichtung ber Liften bereits eingegangene Betrage find ordnungsmäßig vorläufig zu vermerten, und bann fpater nachzu-

Gur erforberlich erachtete Berfahrensanberungen werben in jedem Galle veröffentlicht. St. Goarshaufen, ben 19. Juli 1920.

Das Finanzamt.

Margarine 1/4 Bjund pro Berfon auf Dr. 49,

Bullenfruchte 1/2 Sinub pro Berion auf Rr. 50 tommen Freitog, ben 23. 3mli gur Musoabe.

Ferner find in den Geichaften noch Reis und Sonig tartenfrei gu baben. Bonig 4.50 MR. unb Reis 450 M. pro Mjund.

Oberlahnftein, ben 22 3uli 1990. Der Magifrat

Es wird nochmals barauf out gertfem gemacht,

Sammeln von Lejeholz in ben Diftritten "Bag", me Bobe gefchaft morben,

bei Strafe verboten ift.

20. Juli 1920 percocatanuacin. Der Magiftrat : Roby.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem Hinscheiden als auch für die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung meiner innigstgeliebten Gattin, guten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

geb. Nikelai

sprechen wir allen ganz besonders dem M.-G.-V. "Sängerlust" und den liebe-vollen Kranz- und Messespendern unsern innigsten Dank aus.

Der tieftrauernde Gatte:

Toni Nell, Tochier sidnewssynk ban

N.-Lahnstein, den 22, Juli 1920

Kriegsbeschädigle, Kriegsbinlerbliebene Kriegstellnehmer und ehemal. Gefangene des kreises.

Mergen Freitag, 23. d. Mts., abends 3 Uhr findet im Saale "Zur Krone" zu Osterspai

Referent: Kamerad Eichinger. Gauleiter aus Frankfurt.

Referat: Die wirtschafdiche Sicherstellung ailer Kriegsopfer.

Freie Aussprache - Freie Aussprache Die Behörden sowie alle Bürger sind hierzu e ngeladen

Die Kreisieltung Reichsbund der Kriegsbeschädigten Kriegsteilnehmer und Kriegsbinterbliebenen Roos, L. Vorsitzender.

Geschäfts-Uebertragung.

Mit dem beutigen Tage habe ich Metagerel auf Herra

Leonhard Weber

aus Weissenturm übertragen. Ich danke für das mir bewiesene Vertrauen und bitten, lein Gleiches auch meinem Nachfolger entgegensubringen.

Hochachtungsvoll

Frau Jean Melchior.

Bezugnehmend auf verstehende Anzeige bitte ich, dass meinem Vorgänger gezeigte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein Bestreben sein, den guten Ruf den das Geschäft besitzt, zu erhalten und zu mehren.

Hochachtungsvoll Leonhard Weber.

OBERLAHNSTEIN, den 22. Juli 1920.

Extra billiges Angebot

Soeben eingetroffen

Poslen Damenstrümpfe

echt schwarz mit doppelter Ferse 13.50 Mark

Posten Damenflorstrümpfe schwarz, weiss

Posten Herren-Socken a bunt sokwarz.

Posten Kindersöckchen weins und in allen Grössen

H. C. Stammer, Boppard.



Freilag, den 23. Juli, nachmittags 5 Uhr ab im Walde des Blei- u. Silberwerk Ems. Distrikt Bauemberg, ca. 120 m.

Zusammentreffen an der Ems-Lahnsteiner-Strasse, an der Seilbahn-Ueberführung bei Friedrichssegen.

"Lahnstein."

Mieseriahasieia. ogo ton renezzek

Heute und morgen:

uamon der Welt

Lustspiel in 2 Akten

Heute about verstarkles Orchster Ab Samstag

Harry Piel

über den Wolken.

Anlang 84, Uhr. - Gute Ventilation

Prische Schollfische

schellfische Wand 2.20 Mk. Rotharson 2.40 m Pran Aplen Killel, Francessersirasse.

offerieren so lange Vorrat reicht:

Glenkamel, klein für Kinder zu Mk. 13 50 do. groß, lackiert, 8 Ltr. .. 35. – do. groß, verzinkt, 9 Ltr. .. 63. –

Stellhalter. Thermometer, Kochbuch und Glaser dant (2 mal 3 ca 3, u 4 Ltr. Inhalt compl. m. Gummi-Ringen, Nello Mi. 90.-

Einkochninser 3- 3-50 4- 5.50 650 Mk.

Gummiringe daru (grau von 25 Pig. an Gobr. Zaun, Markiplaiz.

Knaben-Anzüge 95, 65, 42, Herren-Mützen 850 Solide Arbeitshosen 3975 49 .- , 46 .- , Grauer Bieber 1375 für Untertücken. Hosen, p. Mtr. Sommer Wasch-Johnen, Sommer Loden-Joppen. marenko, grūn, klein kar.-riert, 140 cm breit, per Meter 65,-

Etagengeschäft

Coblenz, 14 Firmungstrasse 14. erster Stock, kein Laden.

keine Schaufenster.

zur öffentlichen Kenntnis dass ich meine

eröffnet habe.

Peter Anton Salzig, Campa Rh.



Probe tallt heute Donnerstag aus. Nachste Gesangstunde Donnerstag kommender Woche. 5271] Der Vorstand.



ist der beste und für Mk. 5.— pro Stück zu haben bei Gebr. Zaun

Gründlichen Unterricht in Violine u Rinvier wird estellt bei L. Hentrion, Nieder-lahustein, Bahahofstr. 29. Daselbste eine

gule Schülergeige zu v-vkanien

Wer erteilt einem Herrn guten Unterricht im Schach Spielen ? Offert unt Mr. Spielen ? Sai7a, d. Gesch.

Briefmarken

von Saargebi t, Oberschle-sien, Abenstein etc in sch4ner Auswahl u. preiwert Papierhaus Edward Schickel. [5212

Tausche ANTIKOSER negen Zucker 5211) Gotallee 24.



heralineseizle Preise.

Resiposien får Blusen 175 Sommer-Stolle per Meter

Billig für Schneider, Schneider-rinnen u. Wiederverkäufer 140 cm breites in braun,

grün und schwarz Serge-Fuller schwarz per Met.

Eine Serie hübsche braun gestreifte Sachen Herren-Anzüge

Meinen werten Kunden und Bekannten

gegen vorschriftsmässige Schlagscheine wieder

Färberei und chem. Reinigung

Fabrik: Drudenstrasse 5. - Telefon 6149, Läden: Weisenburgsstr. 12 Schwalbacherstr. 9. Reinigen u. Farben samtl. Berren- u. Damengarderoben

sowie Teppiche, Möbelstoffe usw. Dekatieren u. Imprägnieren (wasserdicht) Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Anforderungen im Reinigen gerecht zu werden. Lieferzeit 8-10 Tage Trauersachen 48 Stunden.

Prompte Bedienung. - Solide Preise. Annahme für Rüdesheim und Umgegend.: Herr Schneidermeister Schön, Neustrasse 12, Oberlahnstein: Herr Schneidermstr. Joh. Didian Hafenstr. 8,

Nastatten: Herr Friseur Carl Kratz.

Konserven-Gläser und Sterilisier-Apparate

eden gutu. sparsam geführten Haushalt

Gummi-Ringe in Ia. Friedensqualität und grosser Auswahl E. Knoche, Nastatten Rathame

verschiedene Systeme aus Ia. Richenhoiz

Waschmaschinen

verz. John'sche, Volldampf und Heil'sche Buttermaschinen

empliehlt Georg Philipp Cles inh C, Gemmer. Braubach.

aus la Eichenhoz in verschiedenen Grössen

in Friedens-Ausführung

sowie Küppersbusch - Gaskocher mit den neuesten Doppel-Sparbrennern eingetroffen und empfiehlt billigst

Fr. Ernst Theis

Frühmesserstr, 15

Telefon 126.

Centralhelzungen 5168 Wasserleitungen

Sanitäre-Anlagen

Abwärmeverwortung. - Ingenieurbeauch kostenlos, -Ing B. Kalt, Bendorf a. Rhein 10. Telefon 219.

Kreis-Gärinerei, Naställen.

Tüchtige Zuverlässige

zu sosortigem Eintritt nach Nastätten gesucht Baugeschäft Jakab Hehner.

Kleinos Haus 5-6 Zimmer mit Garten gegen bar zu mieten oder zu kaufen ges. P. Weirauch, Capellen-Stolzeniels.

Ein fast neuer Federwagen für Mileb- und Metrger-geschäft besonden geeignet und einzelne Achse zo verkaufen H. - Luhm-atein, Marketr. 23 5224

Ein gebrauchter Küchen hert

zu kaufen gesucht. Geff Offerten unter Nr \$230 an die Gechäftsetelle. Lederner

Schulranzen ru kanien gesucht

Gebe Schuhe

Wer, z. d Goschäftest.

angebate unter C. L. 52 2 an die Geschäftsstelle.

Anfragen a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Kohrstühle verdes geffechten w. reparariet. (5913 Sügallee 1 II. Et.

Mädchen

für sofert gesucht [5230 Cafe u. Konditorel H. Lotz, Montabaur Bahnhofstrasse 1.

ngeres Mäddien

esucut O .- Lahnutein,

Brückenkstr. 8 part. [5909

ya kaufen genneht. 5214 Nah in dar Geschäftset.

5.6 gebrauch. Fenster

Grosse 1.25 hoch and 0.80

m breit an verkaufen, 5219

Bosch - Magnete

Schwaninger, Nievern.

arbeite 12 bis all bi ligere. es inte Begt 9 immer

Borrie

th: B

belle bi

teiter

Berfehr morben, megen.

Langenti

Breifen.

fonnte,

dem fo

der nic

gefditoe

reicht, f

@üğigt: Rinberr

(dia beni

Bedürft

ten, wo

den Be

fcab l

bicles !

Bolt

Aber i

mon be

Preisfe

moren

maten

Die for

bent be

ander | ettoa 4

foll, gil

gur Be

menige

find ja

der Ei

follte c

foster

uns b

biele @

aber fd

erbolin gegenin

mumbe

Bage if

beranu

möglid

Buder) fchimier

untoja

Scoutin

bestebe

fur du

mention Bambie wine 3 Dentie chafts 40,85 **Willio** begabl toffer teufel Das 6 Mitte Bab.

guntfri BLO 20 \$1 perg beute, Beitun

por 9 fig ne Brot mitt. biefe

1:#n Stapis